

Aslm. XXI, 7: f.
Bibliothek der
Hansestadt Bremen

Einbeik 9. XI 1894

Herrn Professor!

Hier die gewünschten Besprechungen,
denen ich nur eine geräthliche Be-
merkung beifügen möchte.

Für die Besprechung von Faggis
früherer Schrift nämlich hat mir
Herr L. Van zwar ein fürstliches
Monorar von 1 Mk zu kommen
lassen; dagegen erhielt ich nicht
Einen Abdruck. Nun ist ja
klar, dass man bei so umfang-
reichen Heften, wie die Kantoku-
den, für einen beliebigen kleinen
Beitrag nicht das ganze Heft,
womöglich in mehreren Exemplaren,
beanspruchen kann, aber sehr

wünschenswert wäre doch wohl,
dass die Verlagshandlung eine
Anzahl Exemplare opferte, um
sie zu verteilen und den Mitar-
beitern einige, mindestens aber
ein Exemplar ihres Beitrages
zukommen zu lassen. So ist es z. B.
bei der dt. Zeitschrift für Geschichts-
wissenschaft, wo jeder Mitarbeiter
auch von kleinen Beiträgen
sogar 10 Exemplare bekommt.
Eventuell würden gewiss auch
manche gleich mir die Kosten
dafür gern tragen. So war es
bei Reins, Enzyklop. Handbuch der
Pädagogik; hier wurden mir 12
Abdrücke des von mir gelieferten

Langebiographie mit 111 50
berechnet.

Mir sind einige Exemplare der
Publikationen über Lange schon
deshalb immer höchst erwünscht,
um sie den Angehörigen Langes
zukommen zu lassen, die mir
den ganzen Nachlass S. L. mit
grosser Bereitwilligkeit und abso-
lutem Vertrauen zur Verfügung
gestellt haben.

Mit vorzüglicher Hochachtung
ergebenst

O. H. Klüver.

10

10

10

10

10

10

10

10

10